

Montag, 27. Februar 2017

Im vergangenen Jahr, war es ein Experiment. In diesem Jahr freuen wir uns, es fortzusetzen und suchen in Kooperation mit dem Service Civil International (SCI) derzeit 14 Teilnehmer:

Fotoprojekt in der Internationalen Jugendbegegnungsstätte des Dokumentationszentrums NS-Zwangsarbeit in Berlin

16. Juli bis 30. Juli 2017

Das Dokumentationszentrum NS Zwangsarbeit befindet sich am historischen Ort eines ehemaligen fast vollständig erhaltenen Zwangsarbeiterlager in Berlin Schöneweide. Es widmet sich schwerpunktmäßig einer jahrzehntelang vergessenen Opfergruppe: den Zwangsarbeitern und Zwangsarbeiterinnen aus fast allen europäischen Ländern, die während des Zweiten Weltkrieges für das NS-Regime arbeiten mussten.

Im Mittelpunkt dieses Projektes wird eine fotografische Spurensuche an ehemaligen Lager- und Produktionsstandorten in Berlin-Schöneweide und in der Umgebung stehen.

Arbeit: Unter Begleitung einer professionellen Fotografin werden internationale Teilnehmer/innen an verschiedenen Stationen im Südost Berlin erforschen, welche Auswirkungen Krieg und Zwangsarbeit auf den Ort hatten. Die Ergebnisse der Spurensuche werden in eine Ausstellung einfließen, die in der Jugendbegegnungsstätte gezeigt wird.

Studienteil: Historische und gegenwärtige Formen von Zwangsarbeit; Erinnerung an die NS-Zwangsarbeit

Unterkunft: Einfaches Hostel in Berlin-Schöneweide

Qualifikation: Interesse an der Geschichte des Nationalsozialismus, Interesse an Fotografie

Freizeit: Besuch der zahlreichen Sehenswürdigkeiten in Berlin, Wandern, Schwimmen, geführte Kanutouren mit Kajaks, Kanadiern oder Drachenbooten sind möglich.

Anfahrt: der nächste Bahnhof (Fernzüge) ist Berlin Ostbahnhof, der nächste Flughafen ist Berlin Schönefeld

Bewerbungen mit Motivationsschreiben bitte an Tatsiana Vaitulevich, Leiterin der IJBS: vaitulevich@topographie.de

DOKUMENTATIONSZENTRUM
NS-ZWANGSARBEIT
BRITZER STR. 5
12439 BERLIN
TELEFON 030 6390288-0
FAX 030 6390288-29
SCHOENEWEIDE@TOPOGRAPHIE.DE
WWW.DZ-NS-ZWANGSARBEIT.DE
ÖFFNUNGSZEITEN:
DIE – SO 10:00 – 18:00 UHR

EINE ABTEILUNG DER
STIFTUNG TOPOGRAPHIE
DES TERRORS
RECHTSFÄHIGE STIFTUNG DES ÖFFENTLICHEN
RECHTS
NIEDERKIRCHNERSTR. 8
10963 BERLIN
VORSITZ IM STIFTUNGSRAT:
DER REGIERENDE BÜRGERMEISTER VON
BERLIN/SENATSKANZLEI
KULTURELLE ANGELEGENHEITEN
BANKVERBINDUNG:
BERLINER SPARKASSE
IBAN: DE 7010 0500 0001 9028 9805
BIC: BELADEXXXX

Photo Project at the International Youth Centre of the Nazi Forced Labour Documentation Centre

16.07.-30.07.2017

14 volunteers

The Nazi Forced Labour Documentation Centre is located in Berlin Schöneweide on the grounds of an almost completely intact former forced labour camp. It focuses on a forgotten victim group: civilian forced labourers from all over Europe forced to work for the Nazi regime during the Second World War

At the core of the project is a photographic exploration of the past at the former camp and production sites in Berlin Schöneweide and its surroundings.

Type of Work Accompanied by a professional photographer, the international participants will visit various locations in South East Berlin. They will investigate how these sites were influenced by the war and by Nazi forced labour. The results will be presented in an exhibition that will be on display at the International Youth Center

Study Theme: historical and contemporary forms of forced labour, memory of Nazi forced labor;

Accommodation: simple accommodation in a hostel in Berlin-Schöneweide

Requirements: interest in the History of National Socialism, interest in photography

Free Time: visiting the numerous sights of Berlin, hikes, swimming, guided tours with canoes, kayaks and dragon boats are possible.

Transportation: The nearest international airport is Berlin Schönefeld, the nearest train station is Berlin Ostbahnhof

Please send you application with a motivation letter to Tatsiana Vaitulevich, head of the International Youth Meeting Centre: Vaitulevich@topographie.de